Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 26/257 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | Februar 2018

Foto: ???

Der Wochenmarkt beginnt wieder am 16. März – Seite 5

Jungbürgerfeier 2018

Seiten 2 und 3

Umweltförderungen

Im Rahmen des e5 Prozesses hat der Umweltausschuss für das Jahr 2018 Förderungen für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger beschlossen, um die Energieeffizienz in der Gemeinde zu erhöhen. Seite 4

Trinkwasserinformation

Die Prüf- und Inspektionsstelle „Arge Umwelt – Hygiene GmbH“ hat wieder eine physikalische und chemische Untersuchung des Gemeindewassers durchgeführt.
Die Ergebnisse dieser Qualitätsprüfung finden Sie auf . . . Seite 15

Kirchenkonzert

Am Sonntag, 18. März 2018 gibt die Musikkapelle um 6 Uhr in der Früh ein Kirchenkonzert unter dem Titel „Momente für die Seele.“ Danach findet ein gemeinsames Frühstück im Kaisersaal statt. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Seite 13

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen und
St. Johanner!

Flüchtlingsunterbringung

Auf Grund der sich entspannenden Situation bei den Flüchtlingsströmen nach Österreich sind die Tiroler Sozialen Dienste dabei, ihre Kapazitäten landesweit anzupassen. In St. Johann waren fast 50 % der gesamten Schutzsuchenden des Bezirkes untergebracht, und wir waren auch die einzige Gemeinde, welche die vom Bund vorgegebene Unterbringungsquote von 1,5 Prozent der Einwohnerzahl erfüllt hat.

Somit ist es nahliegend, dass gerade bei uns Unterkünfte geschlossen wurden und noch werden. Konkret waren dies bisher die Unterkünfte im Schwimmbadweg und im Mozartweg. Im Laufe des Jahres sind noch Schließungen der Unterkünfte in der Birkenstraße (Frühjahr) und Almdorf (Herbst) geplant. Die Zahl der Flüchtlinge in St. Johann ist von ursprünglich 143 Personen auf derzeit 77 Personen gesunken. Bis zum Herbst werden dann nur noch 30 bis 35 Schutzbedürftige in St. Johann untergebracht sein.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen St. Johannerinnen und St. Johannern dafür bedanken, dass wir diese Herausforderung, welche uns 2015 von dritter Seite auferlegt wurde, gemeinsam so eindrucksvoll gelöst haben. Besonders hervorheben möchte ich dabei, dass wir die Integration der Familien vorbildlich geschafft haben. Am Beginn dieses Weges haben uns viele Kritiker nicht zugetraut, diese „unsere menschliche Lösung" bei der Flüchtlingsbunterbringung umsetzen zu können. Wir haben jedoch bewiesen, dass es sehr wohl funktionieren kann, wenn nur alle gemeinsam an einem Strang ziehen, und darauf können wir sehr stolz sein.

Jungbürgerfeier

Ende Jänner haben wir die Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1996 bis 1999 in den Kaisersaal geladen. Eine Jungbürgerfeier ist Zeichen dafür, dass wieder eine Generation junger Menschen in das öffentliche Leben unserer Gemeinschaft eintritt und auch zunehmend Anteil am Geschehen in der Gemeinde nimmt. So habe ich in meiner Ansprache unsere jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger aufgerufen, im öffentlichen Leben von St. Johann aktiv mitzuwirken, sich in das politische Geschehen einzubinden und sich verantwortungsbewusst in den örtlichen Vereinen und Interessensgemeinschaften zu engagieren.

Ich wünsche unseren Jungbürgerinnen und Jungbürgern viel Erfolg und alles Gute, auf dass all ihre Pläne für die Zukunft aufgehen werden.

Empfang von Bundesministerin Schramböck

Ebenfalls Ende Jänner konnten wir anlässlich der Einweihung der Tourismusschulen „unsere" Bundesministerin Margarete Schramböck bei ihrem ersten offiziellen Besuch in ihrer Heimatgemeinde mit einem so genannten „landesüblichen Empfang" begrüßen, und sie hat sich darüber sehr gefreut. Mit der gebürtigen St. Johannerin, Margarete Schramböck, hat unsere Gemeinde nun eine mächtige Fürsprecherin in Wien. Dies kann vor allem dann von Vorteil sein, wenn wir Anliegen vorbringen müssen, welche der Mitwirkung des Bundes bedürfen.

Neugestaltung Volkschulhof

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde das Projekt zur Neugestaltung des Pausenhofes der Volksschule präsentiert. In zwei Bauabschnitten wird ab dem Frühjahr in diesem Bereich ein Integrationsschulhof entstehen, der sowohl von der Volksschule als auch vom Sonderpädagogischen Zentrum genutzt werden wird. Insgesamt investieren wir für diesen neuen Schulhof 128.000,-- Euro, wobei uns dafür auch finanzielle Unterstützungen durch das Land Tirol zugesagt wurden.

Es freut mich besonders, dass bei der Planung alle Beteiligten, vor allem die Schülerinnen und Schüler, miteinbezogen worden sind und durch das Zusammenwirken vieler kreativer Menschen ein einzigartiger Begegnungsraum entsteht. Dieser barrierefreie Erlebnisbereich für Kinder mit und ohne besonderen Förderbedarf wird sicherlich auch dazu beitragen, die eine oder andere Barriere in den Köpfen abzubauen. Näheres zur Gestaltung des Schulhofes finden Sie auf Seite 6.

Marktordnung

Ebenfalls in der letzten Gemeinderatssitzung haben wir die Marktordnung für unsere Gemeinde beschlossen. Diese wurde notwendig, da der Wochenmarkt dadurch eine neue rechtliche Basis mit einem genauen Regelwerk bekommt. Inzwischen gibt es den St. Johanner Wochenmarkt schon seit zehn Jahren, und er hat sich in dieser Zeit in seiner Größe verdoppelt. Der Markt ist seither ein bedeutender Fixpunkt im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben unsere Gemeinde, und ich darf allen, die zum Gelingen und zum hohen Stellenwert dieses Marktes beitragen, herzlich gratulieren. So freuen wir uns schon auf die zehnte Marktsaison, die am 16. März beginnen wird.

Bis dahin wünsche ich uns allen noch einen schönen Winterausklang und dann natürlich auch einen angenehmen Frühlingsbeginn.

Euer Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald

Jungbürgerfeier
2018

Ende Jänner fand die St. Johanner Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1996 bis 1999 statt. Über 120 Jungbürgerinnen und Jungbürger, mehrere Gemeinderäte sowie Ehrenbürger Josef Grander waren der Einladung zu diesem Festabend gefolgt.

Die Moderation des Festaktes übernahmen Matthäus Kammerlander und Fabian Ortner, außerdem gab Matthäus Kammerlander eine beschwingte Gesangseinlage zum Besten.

In seiner Ansprache rief Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald die jungen St. Johannerinnen und St. Johanner auf, sich zunehmend im öffentlichen Leben unserer Gemeinde zu engagieren und wünschte ihnen viel Glück und Erfolg für all ihre Zukunftspläne.

Das Jungbürgergelöbnis wurde von Teresa Födermair und Maximilian Hüttner gesprochen, bevor der offizielle Teil der Feier mit der Tiroler Landeshymne abgeschlossen wurde. Danach wurden die Tiroler Jungbürgerbücher als Erinnerungsgeschenke ausgegeben. Nach dem gemeinsamen Abendessen gab es bei der Jungbürgerparty einen stimmungsvollen Ausklang.

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Sprechtage im März 2018

Sprechtag der **Pensionsversicherungsanstalt jeden Montag von 13:30 bis 15:30 Uhr** im Marktgemeindeamt St. Johann in Tirol. (Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Landesstelle Tirol, Fritz Konzert Straße 5, 6021 Innsbruck: **Freitag, 2. März 2018 von 8 bis 11 Uhr**, Bezirkslandwirtschaftskammer, St. Johann in Tirol.

Zwischenstaatlicher Sprechtag der österr. Pensionsversicherung und der deutschen Rentenversicherung, Dienstag, 20. März 2018 von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr, Pensionsversicherungsanstalt Landesstelle Tirol, Ing. Etzel-Straße 13, Innsbruck.

Um frühzeitige telefonische Terminvereinbarung wird gebeten. Tel. 05 0303-38403. Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen mit. **Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.**

Mutter- Eltern-Beratung

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat findet von 14 bis 16 Uhr die kostenlose Mutter-Eltern-Beratung im Haus der KAPA Kinderstube in St. Johann statt. Eine Ärztin und eine Hebamme sind für euch da.

Folgendes wird angeboten:

- Beobachtung und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern
- Stillberatung
- Ernährungsberatung bei der Beikost
- Babypflege
- Impfberatung

Dieses kostenlose Service der Landes-Sanitätsdirektion bietet Ihnen Unterstützung in allen Fragen rund um die ersten Lebensjahre Ihres Kindes.

Umweltrelevante Förderungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol

Im Rahmen des e5 Prozesses hat der Umweltausschuss für das Jahr 2018 Förderungen für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger beschlossen.

Wesentliches Ziel dieser gemeindeeigenen Förderungen ist es, die Energieeffizienz in der Gemeinde zu erhöhen, den Energieverbrauch zu senken, die e-Mobilität auszuweiten und das Fahrradfahren als gesunden, lärmlosen, abgasfreien Verkehr noch attraktiver zu machen.

Förderungen in der Gemeinde leisten einen Beitrag dazu, um „TIROL 2050 energieautonom“ zu erreichen.

Foto: fotolia.com

Gefördert wird:

- je Haushalt die Neuanschaffung eines Elektrofahrrades, das in der Ausstattung der StVO entsprechen muss, mit 15 % der Kaufsumme, höchstens jedoch mit Euro 150,-- (hierfür stehen nur jährlich beschränkte Fördermittel zur Verfügung)
- je Haushalt die Neuanschaffung eines Fahrradanhängers mit 25% der Kaufsumme, höchstens jedoch mit Euro 150,-- (hierfür stehen nur jährlich beschränkte Fördermittel zur Verfügung)
- je Photovoltaikanlage bei der Neuanschaffung eines stationären Solarstromspeichers - je 2kW/h Speicherkapazität beträgt die Förderhöhe Euro 100,--, höchstens je Anlage Euro 400,--

Der Umweltausschuss empfiehlt, die Anschaffung bei heimischen Händlern in St. Johann durchzuführen, da die heimischen Händler auch Rabatte bieten können.

Foto: fotolia.com

Aus dem Standesamt

(nur einheimische Standesfälle) In der Zeit von 4. bis 31. Jänner 2018 beurkundete Personenstandsfälle:

Sterbefälle:

10. 1. 2018	Hannelore APPELT, 66 Jahre
12. 1. 2018	Maria BURGSTALLER, 89 Jahre
16. 1. 2018	Klara WECHSELBERGER, 75 Jahre
24. 1. 2018	Angela TRUETSCH, 84 Jahre
31. 1. 2018	Alois LIENHARTER, 85 Jahre

Geburten:

4. 1. 2018	Emilia SCHWAIGER
5. 1. 2018	Neven SEKULIC
5. 1. 2018	Dijana VASILJEVIC
9. 1. 2018	Lena Sophie STREIF
12. 1. 2018	Vatan EMINEL
24. 1. 2018	Niko PAVIC
27. 1. 2018	Dominic Alexander TOTH

Berichte

Ortsmarketing • ASTi

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

Start in die 10. Wochenmarkt-Saison mit noch mehr Vielfalt

Am 16. März ist die Winterpause des St. Johanner Wochenmarkt vorbei und wir feiern den Start in die 10. Saison. Zum Auftakt dürfen Musik, spezielle Angebote und ein spannendes Gewinnspiel für die Kinder natürlich nicht fehlen. Dann können Sie sich wieder jeden Freitag bis 23. November von 10 bis 17 Uhr mit frischem Obst und knackigem Gemüse, herzhaften Speck- und Käsespezialitäten, knusprigem Brot, wohlriechenden Kräutern und Seifen, Schnäpsen, feinen Antipasti, Geflügelspezialitäten, frischem Fisch und vielen anderen selbstgemachte Köstlichkeiten eindecken.

Wir freuen uns, Ihnen zusätzlich zu der bereits bekannten und beliebten Produktpalette in dieser Saison noch mehr Vielfalt bieten zu können. Anlässlich des Jubiläums wurde die Marktgastronomie erweitert. Neben Manfred Hauser – unserem bereits vertrauten Marktwirt – bereichern KochArt an jedem 1. Freitag und der Pointenhof an jedem 3. Freitag im Monat das gastronomische Angebot. Außerdem gibt es Zuwachs in der Marktlerfamilie. Johann Sieß bereichert die Auswahl mit rund 60 verschiedenen Sorten an Nüssen und Trockenfrüchten, und die Forellenstube Plangger verwöhnt Fischliebhaber 14tägig mit geräucherten Köstlichkeiten. In den Wechselständen werden zusätzliche Waren wie Schmuck, Holzarbeiten, Zirbenkissen, Gestecke, Glückshufeisen, Korbwaren und viele weitere Spezialitäten angeboten. Mehr Infos zum Wochenmarkt finden Sie auf www.treffpunkt-stjohann.at.

Foto: Ortsmarketing

Vor 10 Jahren wurde der St. Johanner Wochenmarkt ins Leben gerufen. Von links: der damalige Bürgermeister Josef Grander, Dekan Dr. Johannes Trausnitz, der die Segnung vornahm, Ortsmarketing-Geschäftsführerin Marije Moors und der Obmann des Wochenmarktvereins Peter Rass.

Neuer Rekord Gutscheinverkauf

2017 hat der Gutscheinverkauf ein neues Rekordhoch erzielt - wir haben knapp 550.000 Euro in St. Johanner Einkaufsgutscheinen verkauft - rund 10 % mehr als im Vorjahr. Vielen Dank an Sie, unsere Verkaufsstellen und die fast 180 St. Johanner Firmen, in denen die Einkaufsgutscheine angenommen werden. Was uns besonders freut - das Geld bleibt im Ort!

Herzliche Grüße – Marije Moors

Fotos: Ortsmarketing

... schenkt Dir ein Lächeln.

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
Mail: office@ortsmarketing-stjohann.at
Tel.: 05352 90321

Information zum Anrufsammeltaxi ASTi

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol betreibt gemeinsam mit den St. Johanner Taxiunternehmungen das Anrufsammeltaxi „ASTi."

Für Fahrten mit dem „ASTi" benötigt man entsprechende Gutscheine, die in der Gemeindekasse zum Preis von Euro 3,-- pro Stück gekauft werden können. Die Gutscheine werden nur für Haushalte mit Hauptwohnsitz in St. Johann in Tirol ausgegeben. Pro Haushalt können höchstens 20 Gutscheine im Monat gekauft werden.

Foto: fotolia.com

Ein Gutschein berechtigt zu einer Fahrt mit dem Anrufsammeltaxi in der Zeit von 0 bis 24 Uhr in bestimmten Bereichen des St. Johanner Gemeindegebietes (siehe Plan auf der Gemeindehomepage www.st.johann.tirol ➔ Wirtschaft und Verkehr ➔ Individualverkehr). Für Fahrten außerhalb dieses Bereiches ist entsprechend aufzuzahlen.

In der letzten Zeitungsausgabe haben wir veröffentlicht, dass die Firma Taxi Toni Schreder nicht mehr in der Nacht fährt. Das stimmt so nicht ganz, denn die Firma Taxi Toni Schreder hat ihren Nachtbetrieb nur in der Zeit von 01 Uhr nachts bis 06 Uhr in der Früh eingestellt und fährt bei Großveranstaltungen sogar bis 03 Uhr. Trotzdem sind dadurch die Richtlinien des ASTi-Vertrages nicht mehr erfüllt, sodass der Vertrag mit der Firma Taxi Toni am 31. März 2018 ausläuft.

Es stehen aber weiterhin die zwei heimischen Taxiunternehmen: City-Taxi und Taxi Rosemarie Schreder für Fahrten mit den ASTi-Gutscheinen rund um die Uhr zur Verfügung.

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol möchte noch darauf hinweisen, dass ein ASTi-Gutschein auch für mehrere Personen gilt, sofern sie bei einer Fahrt an der selben Stelle oder entlang der ohnehin gefahrenen Strecke zu- bzw. aussteigen.

Volksschule

Schitage • Schulhof

St. Johanner Schitage 2018

Durch die Unterstützung seitens der Marktgemeinde St. Johann in Tirol (Kosten für Schilehrer, Verpflegung, Versicherungen), die Mithilfe der Bergbahnen Skistar St. Johann (Gratis - Schikarten), Intersport Patrick (Gratis – Schiausrüstungen), allen örtlichen Schischulen, des Ski Clubs, der Schihütten und Berggasthäusern war es auch heuer wieder möglich, mit allen Kindern der beiden Volksschulen, der Allgemeinen Sonderschule, der Montessori Schule und der Kindergärten fünf Tage Schi fahren zu gehen.

Foto: Volksschule St. Johann

So tummelten sich von 15. bis 20. Jänner die Kleinsten und vom 22. bis 26. Jänner ca. 360 Pistenflöhe aus den Schulen auf St. Johanns Pisten. Sie perfektionierten ihre Schitechnik und die Sicherheit oder erlernten das Schifahren. Dabei wurden sie von ihren Lehrerinnen und Lehrern, 110 Begleitpersonen (Eltern, Großeltern) Schilehrerinnen und Schilehrern sowie Betreuungspersonen des Ski Clubs begleitet und unterstützt. Allen, die zum Gelingen der Schitage beigetragen haben, gebührt ein herzlicher Dank.

Pausenhof der Volksschule wird neu gestaltet

Im Zuge der Umsetzung des Programmes „Familienfreundliche Gemeinde“ erhält der Schulhof der Volksschule ein völlig neues Gesicht. Bei der Planung für den Erlebnisgarten hat man sich hohe Ziele gesetzt. Immerhin soll hier der erste Integrationsschulhof in Tirol entstehen. Dieser kann dann von den Schülerinnen und Schülern der Volksschule sowie des Sonderpädagogischen Zentrums gleichermaßen genutzt werden.

Die Volksschüler waren bei der Planung für die Gestaltung des neuen Schulhofes mit eingebunden. Sie haben mehrere Wochen lang ihre Vorstellungen für den Traumschulhof erarbeitet, viele kreative Ideen eingebracht und diese in Bildern dargestellt. Zudem beteiligten sich auch Lehrpersonen der Volksschule und des Sonderpädagogischen Zentrums, die Leitung der Nachmittagsbetreuung sowie der Schulwart an der Planung.

Hauptattraktion wird ein Baumhaus sein, das über eine Rampe zu einem Hügel und dann über eine Brücke auch für Rollstuhlfahrer erreichbar sein wird. Auch die anderen Spielgeräte werden barrierefrei zugänglich sein. Weiters wird es einen „Weg der Sinne“ mit entsprechender Bepflanzung, eine Erholungswiese und ein Abenteuerbereich geben.
Der bereits vorhandene Teich wird umzäunt, wobei die Zaunlatten von den Kindern gemeinsam mit dem Schulwart als große Buntstifte gestaltet werden.

Baubeginn ist im Frühling, die Fertigstellung ist für den Sommer geplant, sodass der neue Schulhof bereits im kommenden Schuljahr zur Verfügung stehen wird.

Fotos: Volksschule St. Johann

Gemeindepartnerschaften

Schüleraustausch • Besuch aus Rovaniemi

Besuche aus den Partnerstädten

Anfang Februar fand zum sechsten Mal der Schüleraustausch der St. Johanner Tourismusschulen mit der italienischen Partnerschule aus Valeggio sul Mincio statt. 21 Schülerinnen und Schüler kamen mit drei Begleitlehrern nach St. Johann, um bei uns eine abwechslungsreiche Woche zu verbringen.
Neben Besuchen von mehreren Betrieben, die ihnen Einblicke in die touristischen Angebote unserer Region gaben, unternahmen sie auch einen Rundgang durch St. Johann inklusive Auffahrt auf den Harschbichl. Höhepunkt der Woche war wieder der italienische Abend, an dem die Schülerinnen und Schüler aus Valeggio ein festliches Menü zubereiteten.

Ebenfalls Anfang Februar war auch eine Gruppe aus unserer finnischen Partnerstadt Rovaniemi zu Besuch in St. Johann. Anlässlich des 25-jährigen Freundschaftsjubiläums zwischen den Feuerwehren St. Johann und Rovaniemi kamen vor allem Feuerwehrleute sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung Rovaniemi nach Tirol. Sie absolvierten ein gestrafftes Programm mit Ausflügen nach Innsbruck und zur Feuerwehrschule Telfs. Außerdem gab es Besichtigung von mehreren öffentlichen Einrichtungen, wie der Kläranlage in Erpfendorf und der Wasserversorgungsanlager de Marktgemeinde St. Johann in Tirol.

Foto: Feuerwehr

Unser Wald

Wichtiges und Interessantes

Forstnachrichten

Forsttagsatzung 2018

Einladung der Bezirksforstinspektion Kitzbühel zu den Informationsveranstaltungen am 21. März 2018 um 19:30 im Gasthof Schöne Aussicht für die Gemeinden St. Johann in Tirol, Kirchdorf, Oberndorf, Reith und Going.

Neben einem kurzen Rückblick werden bei der heurigen Forsttagsatzung die Themenschwerpunkte „Käferbefall was nun", der „Einheitswert und seine Auswirkungen" sowie „Eigentumswechsel – was gibt es zu berücksichtigen" behandelt. Zudem dürfen wir über eine im heurigen Jahr laufende „Aktion betreffend Schließsysteme bei Weganlagen" informieren.

Käferbefall erkennen - Auswirkungen verstehen - Maßnahmen setzen

Die in den vergangenen Jahren herrschenden Stürme und Schneesituationen und das somit vermehrt angefallene Schadholz bedeuten eine latente Gefahr für den Wald, welche meist unterschätzt wird. Viele bereits befallene Bäume haben noch eine grüne Krone und unterscheiden sich aus der Ferne nicht von den Ungeschädigten, dennoch fehlt ihnen zum Teil schon die Rinde. Für heuer sind die höchsten Schadholzmengen seit mehr als 10 Jahren zu erwarten. Richtiges Erkennen, rasches und konsequentes Handeln sind gefragt.

Foto: Waldaufseher

Foto: fotolia.com

Einheitswert – Sozialversicherungsbeitrag – Eigentumswechsel

Der zweite Teil befasst sich heuer nochmals mit dem Thema Eigentum Wald. Diesmal geht es um den Einheitswert und dessen Auswirkungen auf Pauschalierung, Teilpauschalierung sowie Sozialversicherungsbeiträge. Zudem werden die rechtlichen Rahmenbedingungen (Grundverkehrsgesetz, Höferecht) aber auch anfallenden Steuern bei einem Waldverkauf erläutert. Hierfür konnte Ing. Bachler von der Bezirkslandwirtschaftskammer als Referent gewonnen werden, der auch für etwaige Fragen zur Verfügung steht.

Erneuerung des Schließsystems bei Weganlagen

Nachdem bei vielen Schließanlagen das Patent der Schlüssel abgelaufen ist, und somit jedermann einen entsprechenden Schlüssel nachfertigen kann, sollte man an eine Erneuerung des Schließsystems nachdenken. In diesem Zusammenhang wird über eine Aktion betreffend die Anschaffung patentierter Schließsysteme berichtet.

Die öffentlichen Forsttagsatzungen sind frei für alle, auch für nicht Waldbesitzer, die Interesse am Wald oder Fragen zum Thema Wald haben.

Weiters wird gebeten, den Bedarf an Forstpflanzen dem Waldaufseher zu melden, damit eine rasche und einheitliche Bestellung erfolgen kann. Über mögliche Fördermöglichkeiten informiert der Waldaufseher und die Bezirksforstinspektion.

Gemeindewaldaufseher
Anton Rieser
Tel.: +43 676 88 690 219
E-Mail: anton.rieser@st.johann.tirol

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze

Zu den Einsätzen der Feuerwehr

Anfang Dezember 2016 kam es zu einem Küchenbrand im Tannweg, der noch einmal bis auf die angebrannte Küche gut ausgegangen ist. Am Silvesterabend brannte durch eine Rakete eine Gartenhecke beim Eichenhof. Der Kaminbrand beim Bauernhaus Scheiblbrand Ende Jänner 2017 wurde mit Hilfe des Kaminkehrers kontrolliert zum Abbrand gebracht, und verursachte zum Glück keine Schäden. Ein Brandalarm Mitte März nach Mitternacht beim Hotel Post mit starker Rauchentwicklung stellte sich zum Glück als vergessene Pfanne am eingeschaltetem Herd heraus. Anfang Mai lieferten wir Atemschutzflaschen für die eingesetzten Feuerwehren beim Brand eines Einfamilienhauses in Brixen und Ende Mai zu einem Bauernhausvollbrand in Jochberg.

Anfang Juni geriet ein mit Heu beladener Anhänger beim Blattlbauern im Winkl in Brand. Der Junior reagierte richtig und leerte das Heu sofort auf der Zufahrtsstraße vom Hänger, begann mit Löschversuchen und alarmierte die Feuerwehr. Wir konnten das immer wieder aufflammende Heu dann gefahrlos ablöschen. Ende Juni gab es einen Alarm wegen einer drohenden Explosion in Rettenbach, der sich aber zum Glück als ein geräuschvoll Druck ablassender Betonsilo entpuppte. Ende Juli leisteten wir Nachbarschaftshilfe beim Dachstuhlbrand der Graspoint Niederalm in Going. Anfang August brannte in der Molkereisiedlung ein Griller auf dem Balkon. Der Schaden war gering, die darin befindlichen Hühner erinnerten allerdings mehr an Kohlebriketts. Mitte August lieferten wir wieder Atemschutzflaschen zum Vollbrand eines gerade neu renovierten Hauses in Kitzbühel Seebichlweg und Ende August zum Vollbrand des Heizwerkes in St. Ulrich. Der Brandstifter wurde rasch ausgeforscht.

Mitte September gab es einen spektakulären Vollbrand von einem Bauernhaus und zwei Nebengebäuden in Going. Sechs Feuerwehren waren im Einsatz, um diesen gewaltigen Brand zu löschen. Da gab es nichts mehr zu retten. Die Pferde konnten von selbst aufs Feld flüchten, der Besitzer konnte sich auch selbst retten. Der Hydrant neben dem Haus war kaputt, und so mussten zeitaufwändig viele Zubringerleitungen mit jeweils mehreren hundert Metern gelegt werden, bis die Brandbekämpfung voll in Angriff genommen werden konnte.

Foto: Feuerwehr

Voriges Jahr wurden 126 Wespeneinsätze durchgeführt. Davon 51 Einsätze von Alt-Kommandant Michael Höflinger, der letztes Jahr seinen 85. Geburtstag feierte, sowie 75 Einsätze von Toni Rieser.

bei den technischen Einsätzen sind zu nennen: Ein umgekippter Sattelschlepper beim Knoten Nord. Nachbarschaftshilfe bei einem Fahrzeugabsturz in Kössen. Sturmschäden nach einem massiven Unwetter im Juli. Hochwasseralarm beim Prantlbach und beim Hornbach bei Baumoos, die noch glimpflich ausgegangen sind. In Oberhofen konnte ein Haus gerade noch vor einem drohenden Dammbruch gerettet werden, zwei Hangrutschungen wurden abgesichert. Bei der Baustelle Kaiserpark wurde eine Patientenbergung durchgeführt. Im Herbst mussten zweimal Ringelnattern im Wohngebiet eingefangen und im Wald wieder ausgelassen werden.

Ein Verkehrsunfall auf dem Bahngleis Eggerkreuzung verursachte nur einen Totalschaden am Pkw. Die Lenkerin brachte sich noch rechtzeitig in Sicherheit. Ende August gab es mehrere Sturmeinsätze wegen umgestürzter Bäume, und einige Keller mussten ausgepumpt werden. Ende Oktober gelang es, das Wasser bei einem Teichbruch in Bärnstetten abzuleiten. Ein spektakulärer Fahrzeugabsturz in die Unterführung beim Feuerwehrhaus endete mit zwei stark alkoholisierten Leichtverletzten.

Weiters gab es Tierrettungen, Wohnungsöffnungen, Patientenbergungen, Aufzugsstopps und Öleinsätze.

Information

Tourismusschulen • JUZ

Eröffnung der Tourismusschulen Am Wilden Kaiser

Ende Jänner wurde in Anwesenheit von Frau Dr. Margarete Schramböck, Bundesministerin für Wirtschaftsstandort und Digitalisierung sowie Landesrätin AFP HR Dr. Beate Palfrader der Um- und Neubau der Tourismusschulen Am Wilden Kaiser feierlich eröffnet.

Anlässlich des ersten offiziellen Besuches unserer Ministerin in ihrer Heimatgemeinde fand vor der Schule ein so genannter „Landesüblicher Empfang“ mit Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald, der Feller-Schützenkompanie und der Bundesmusikkapelle St. Johann in Tirol statt.

In den Festreden wurde vor allem betont, dass sich die Anstrengungen und Strapazen während der 18 Monate langen Bauzeit (bei vollem Schulbetrieb) nun für alle Menschen, die in diesem wunderbaren neuen Gebäude arbeiten und lernen, ausgezahlt haben. Dekan Dr. Johann Trausnitz nahm die Segnung des neuen Gebäudes vor, und der Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft, DI Wolfgang Gleissner, konnte den „13 Millionen teuren Schlüssel“ an Schulleiterin Dir. Mag. Anita Aufschnaiter übergeben. Anschließend wurde zum Galamenü geladen, das die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Lehrerteam vorbereitet hatten. Perfektes Service, gute Stimmung und ausgelassenes Feiern durften an diesem Festtag natürlich nicht fehlen.

Foto: Matthias Fuchs

Schützenhauptmann Alois Foidl bei der Meldung an Bundesministerin Dr. Margarete Schramböck (ganz rechts). Nach links: LR Dr. Beate Palfrader, Bgm. Mag. Stefan Seiwald, Dir. Mag. Anita Aufschnaiter, DI Wolfgang Gleissner, Mag. Margarete Gruber, Dipl.-Päd. Marianne Unterrainer.

Neues aus dem Jugendzentrum

JUZ Kindernachmittag im März
Jeden Mittwoch von 15:30 bis 17:30 Uhr
für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Mi. 07. 3. „Upcycling: Gewächshäuser bauen“ – mit Anmeldung
Mi. 14. 3. „Fußballturnier im Zweier-Team“ – mit Anmeldung
Mi. 21. 3. „Blumenbomben herstellen“
Mi. 28. 3. kein Kindernachmittag

JUZ – Programm für Jugendliche von 12 bis 24 Jahren im März
Sa. 24. 3. „Mötzn-Treff: Frühstück“ 10 bis 12 Uhr, nur für Mädels

JUZ - Kinderflohmarkt
Sa. 17. 3. 10 bis 13 Uhr, Spielsachenflohmarkt im JUZ von Kindern für Kinder

Das Jugendzentrum ist vom 28. März bis 31. März geschlossen. Ab dem 4. April sind wir wieder für Euch da.

Anmeldung via Email an juz@st.johann.tirol oder SMS an 0676/88690490; Jugendzentrum St. Johann in Tirol, Salzburgerstraße 17b beim Koasastadion

Generationen

Sozialsprengel • Tageskinder

Präventive Seniorenberatung

Der Sozial- und Gesundheitssprengel St. Johann – Oberndorf - Kirchdorf bietet in Zusammenarbeit und Unterstützung durch das Land Tirol die „Präventive Seniorenberatung“ an.

Seit Herbst 2014 besteht für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden St. Johann, Oberndorf, Kirchdorf, die 70 Jahre und älter sind, die Möglichkeit, eine kostenlose Seniorenberatung zu Hause in Anspruch zu nehmen.

Das Land Tirol unterstützt das Angebot „Präventive Seniorenberatung in Tirol“, damit auch im Alter eine selbstständige Lebensführung in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich gewährleistet wird.

Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson wird Sie auf Wunsch zu Hause besuchen und gemeinsam mit Ihnen einen Fragebogen ausfüllen.

So wird gewährleistet, dass Sie im Anschluss auf Ihre Bedürfnisse entsprechend beraten werden.

Solche Beratungspunkte können z.B. sein:

• Was kann ich für mich tun, um Pflegebedürftigkeit möglichst zu vermeiden oder hinauszuzögern?

Foto: shutterstock

• Welches Unterstützungsangebot gibt es für mich in meiner Umgebung, damit ich trotz Hilfs- oder Pflegebedürftigkeit möglichst lange und unabhängig zu Hause in meinen eigenen vier Wänden bleiben kann?

• Welche finanziellen Ansprüche habe ich und wie beantrage ich sie? (z.B. Gebührenbefreiung, Pflegegeld – Erstantrag oder Erhöhungsantrag, Mindestsicherung, …)

Falls Sie Interesse an einem persönlichen und kostenlosen Beratungsgespräch haben, bitte wenden Sie sich an die Pflegedienstleitung des Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann – Oberndorf - Kirchdorf (Tel. 05352 61300), http://www.sozialsprengel-stok.at

Foto: privat

Tageskinder besuchen Bürgermeister

Anlässlich des Aktionstages „Tagesmütter danken dem Bürgermeister“ besuchte die Tagesmutter Angela Woydt mit Tageskindern Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald in seinen Amtsräumen.

Die Kinder übergaben mit strahlenden Augen dem Herrn Bürgermeister zum Abschluss ein kleines selbst gebasteltes Geschenk. Der Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg bedankt sich für den netten Empfang ganz herzlich.

Umwelt

Energie • WC

Der kleine, schlaue Energieratgeber

Soll ich Wasser besser im Wasserkocher oder am Herd erhitzen? Geschirr von Hand spülen oder in der Maschine? Rentiert sich der Umstieg auf LED-Lampen und welche ist die richtige Temperatur für meinen Warmwasserboiler? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann holen Sie sich den Energie-Ratgeber.

„Gerade in den privaten Haushalten liegt ungehobenes Energiesparpotential. Achtet man bei Erneuerungsmaßnahmen und Neuanschaffungen konsequent auf Energieeffizienz, kann ein durchschnittlicher Haushalt seinen Energiebedarf für Strom und Heizen um deutlich mehr als 50 Prozent reduzieren und damit nach heutigen Preisen jährlich über 1.000 Euro einsparen. Unzählige Maßnahmen, ob klein oder groß, helfen dabei Energie und Kosten einzusparen und bringen uns näher zu TIROL 2050 energieautonom.

Hier eine kleine Auswahl einfacher Energiesparmaßnahmen:

- Fenster kippen vermeiden: Wenn eine massive Außenwand durch Kippstellung der Fenster um 8 Grad abgekühlt wird, braucht es eine ganze Stunde, bis die Mauer wieder warm ist.
- Tropfende Wasserhähne reparieren: So sparen Sie bis zu 1.500 Liter Trinkwasser pro Jahr. Rinnende WC-Spülkästen verbrauchen täglich etwa 40 Liter Wasser.
- Wasser erhitzen: Erhitzen Sie Wasser lieber im Wasserkocher als am Herd, das spart Zeit und Geld. Erhitzen Sie nicht mehr Wasser als gebraucht wird.
- Mehr sehen vom Land: Mit dem Tirolticket für nur € 490 jährlich, können Sie alle öffentlichen Verkehrsmittel in Tirol nutzen.

Foto: Energie Tirol

- Ziehen Sie den Stecker: Vor Ihrem Urlaub sollten Sie unbedingt den Stecker aller Kleingeräte ziehen (Computer, Fernseher, Stehleuchten, Radiowecker, elektrische Zahnbürste, etc.). So senken Sie Ihren Stromverbrauch.
- Abfall trennen: Sparen Sie Restmüllkosten, indem Sie Ihren Abfall trennen.

Die Broschüre gibt es auf Bestellung unter office@energie-tirol.at oder 0512/589913.

In allen Energiefragen, die diese Broschüre nicht beantwortet, helfen Ihnen die kompetenten Energieberaterinnen und Energieberater: www.energie-tirol.at/beratung.

Umwelt und Geldbörse schonen

Foto: IG KläWert

Das WC ist kein Mistkübel. Wer Abfall über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt den Aufwand für Reinigung und Reparatur in die Höhe. So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten in Millionenhöhe. Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenützungsgebühren mittragen müssen. Also: Das Abwassernetz, die Geldbörse und auch die Umwelt schonen – den Abfall sachgerecht entsorgen!

Nicht ins WC gehören:

- **Hygieneartikel** wie Binden, Tampons, Windeln, Wattestäbchen, Slipeinlagen, Präservative, Pflaster, Feuchttücher …
- **Textilien** wie Strumpfhosen, Unterwäsche ...
- **Giftstoffe**, wie Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Pestizide, Desinfektionsmittel, Abflussreiniger …
- **Stör- und Zehrstoffe** wie Farben, Mineralöle, Säuren und Laugen, Chemikalien, Batterien, Waschmittel …
- **Speisereste** wie Lebensmittel, Speiseöle bzw. Frittierfette …
- **Scharfe Gegenstände** wie Rasierklingen und Spritzen …
- **Sonstiges** wie Katzenstreu, Zigarettenstummel, Flaschenverschlüsse, Tierkadaver …

All diese Gegenstände verursachen ein Verstopfen der Kanäle, außerdem verstopfen sie Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage. Sie belasten die Umwelt, geben Ratten zusätzlich Nahrung und verursachen unangenehme Gerüche.

Vereine

Musikkapelle • Sportschützen • Koasa Boulder

Kirchenkonzert der Musikkapelle

Sonntag, 18. März, 6 Uhr früh: Dekanatspfarrkirche
Beim Konzert „Momente für die Seele“ werden neben der Musikkapelle St. Johann in Tirol auch Bläserensembles aus den Reihen der Kapelle sowie Gail Anderson und Stefan Gieringer, weiters „The Kittens“ mit Barbara Fischer, Ingrid Reischl-Wimmer und Linda Polak, die Vokalgruppen „Da(g)Chor“ und „ChorArt“ unter der Leitung von Markus Dag sowie Josef Fuchs auf der steirischen Harmonika mitwirken.

Musikantenfrühstück im Kaisersaal
Direkt nach dem Konzert lädt die Musikapelle St. Johann alle Zuhörerinnen und Zuhörer zu einem gemeinsamen Frühstück in den Kaisersaal ein, um diesen ungewöhnlichen Sonntagmorgen gemütlich ausklingen zu lassen.

Foto: Musikkapelle St. Johann

Der Kartenvorverkauf läuft bereits
Platzkarten für das Kirchenkonzert „Seelenmomente“ gibt es zum Preis von € 12,- in allen Raiffeisen- und Sparkassenfilialen, bei sämtlichen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen, unter www.oeticket.com sowie im Kaisersaalbüro. Info-Hotline: 05352-6900-880. Weitere Informationen finden Sie unter www.musig.at. ■

Einladung zum Ostereierschießen 2018

Die Sportschützen St. Johann laden, wie bereits seit vielen Jahren, die Vereine sowie alle Freunde dieses Sports, egal ob weiblich oder männlich, zum diesjährigen Ostereierschießen recht herzlich ein. Auch Kinder haben oft große Begeisterung gezeigt und sind uns in Begleitung von Erwachsenen willkommen.

Schießtage: Von Samstag, 17. März bis Freitag, 30. März 2018. Am Samstag und Sonntag (17. und 18. 3.) werden keine Reservierungen entgegengenommen. Ab 14 Uhr sind uns Männer, Frauen und Kinder herzlich willkommen.

Ort: Schützenlokal im Schützenheim, Schwimmbadweg Nr. 9. Zufahrt über Speckbacherstraße und Seniorenwohnheim oder Kaiserstraße bei Abzweigung bei Foto Eppensteiner.

Schießanlage und Schießart: 8 elektronische Zieleinrichtungen, 10 Meter Entfernung. Geschossen wird sitzend aufgelegt. Neue Leihgewehre stehen zur Verfügung.

Die Gewinnchancen: Bei einer 5er Serie (max. 50 Ringe) können folgende Ostereier gewonnen werden: bis 39 Ringe: 1 Osterei, ab 40 Ringe: 2 Ostereier, ab 45 Ringe: 3 Ostereier, bei 50 Ringen: 4 Ostereier.

Gebühren: für eine 5er-Serie € 2,00. Nachkauf ist unbeschränkt möglich.

Die Voranmeldung für Vereine, Betriebe etc. ist unter der Tel. Nr.: 0676-4806200 während des Tages möglich.

Auf zahlreichen Besuch und nette Stunden im Rahmen dieser Veranstaltung freuen sich die St. Johanner Sportschützen.

Tag der offenen Tür im Koasa Boulder

Am Samstag, 24.März 2018 öffnen die Boulderhalle und die ÖAV Sektion Wilder Kaiser ihre Türen. Von der Tätigkeit der AV-Jugend, über Trainingsmöglichkeiten im Kletterteam, bis hin zum Aufgabengebiet des Wegewarts kann man an diesem Tag einiges erfahren.

Oder sollten Fragen auftauchen – was ist, wenn etwas in den Bergen passiert? Kann die Bergrettung weiterhelfen? Können lang gehegte Ziele durch Unterstützung eines Bergführers bzw. einer Bergführerin erreicht werden? Die Mitwirkenden stehen für Informationen gerne zur Verfügung. Außerdem ist die aktive Nutzung der Boulderhalle Ziel dieser Veranstaltung

Foto: ÖAV Sektion Wilder Kaiser

Wir freuen uns auf Euer Kommen.
Koasa Boulder, Österreichischer Alpenverein Sektion Wilder Kaiser und alle Mitwirkenden.

Kinderbetreuung

Montessori • KAPA

Montessori Haus St. Johann: Eltern-Kind-Gruppe mit neuen Terminen

Entdeckungsraum für Kinder und Erwachsene

Das Montessori Haus St. Johann führt eine Schule, je zwei Kindergarten- und Kinderkrippengruppen, einen Hort sowie zwei Eltern-Kind-Gruppen. Im Mittelpunkt steht der liebevolle und achtsame Umgang mit den Kindern, und gearbeitet wird nach der Montessori Pädagogik. Die hauseigene Küche versorgt die 100 Kinder sowie die 23 Mitarbeiterinnen täglich mit frischen und biologischen Speisen.

Nach den Semesterferien beginnen wieder die neuen Termine für die Eltern-Kind-Gruppe.

Kinder im Alter von 9 Monaten bis 2 Jahre erleben in Begleitung ihrer Eltern ihre erste Gruppenerfahrung. Die Kinder lernen verschiedene Montessori-Materialien mit allen Sinnen kennen, machen Finger- und Bewegungsspiele und bereiten gemeinsam die gesunde Jause vor. Die Erwachsenen sind dabei stiller Beobachter.

Die Eltern-Kind-Gruppe wird von Katelijne Darcy, ausgebildete Montessori-Pädagogin, geleitet. Kosten pro Kind und 5 Treffen inkl. gesunder Jause € 35,- (€ 7 pro Treffen). Einstieg jederzeit bei freien Plätzen möglich. Um kurze Voranmeldung telefonisch oder per Mail wird gebeten, da die Gruppengröße mit 8 Kindern begrenzt ist.

Foto: fotolia.com

Termine:

Gruppe Dienstag: 6., 13., 20. März 2018; Gruppe Freitag: 2., 9., 16. sowie Donnerstag, 22. März 2018 – jeweils von 9 bis 10.30 Uhr. Die nächste Eltern-Kind-Gruppe startet wieder mit Anfang April in den Frühling.

Lernen wir uns kennen!

Montessori-Verein Bezirk Kitzbühel
Lederergasse 3, 6380 St. Johann in Tirol
Email: info@montessori-kitz.at, Tel. Nr. 05352 6 49 03, Mobil Tel. Nr. 0664 / 14 37 239
www.montessori-kitz.at

vom Schnuller bis zum ersten Kuss
KAPA
Private Kinderstube

Spaß und Bewegung in der KAPA

© KAPA Kinderstube

Basteln, kleben, turnen, springen,
hör, wie toll die Rasseln klingen.
Fingerfarben und Rasierschaum malen, oh wie fein,
so lustig könnt' es immer sein!
Im Garten einen Schneemann bauen,
zusammen mit Freunden ein Buch anschauen.
Im Morgenkreis zusammen singen, tanzen, lachen
und viele tolle Sachen machen.

Liebe Eltern zukünftiger Krippenkinder, bitte vergesst nicht euer Kind früh genug in der KAPA Kinderkrippe St. Johann anzumelden. Die Plätze sind beschränkt.
Gerne könnt ihr telefonisch einen Termin zur Besichtigung bzw. Anmeldung vereinbaren. Tel.-Nr. 0664 5104955 oder 0664 1494641

Auch unsere Hortkinder haben Spaß an der Bewegung und können sich nach der Schule ein bisschen „austoben" und Kraft tanken.

Trinkwasserinformation

Prüfbericht für das Gemeindewasser

Am 19. Juli 2017 hat die Prüf- und Inspektionsstelle „Arge Umwelt – Hygiene GmbH“ eine physikalische und chemische Untersuchung des Gemeindewassers durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Prüfung sind hier veröffentlicht:

PARAMETER	DIMENSION	UNTERS. ERGEBNIS		BEDEUTUNG
		Versorgung Reintalquellen	**Versorgung Tiefbrunnen TAXA**	
GERUCH	subjektiv	los	los	Wasser sollte geruchlos sein
GESCHMACK	subjektiv	los	los	Wasser sollte geschmacklos sein
TRÜBUNG	FAU	[0,16]	[0,16]	Wasser sollte keine Trübungen ausweisen
FÄRBUNG	subjektiv	los	los	Wasser sollte klar sein
pH-WERT		8,2	8,1	Maß für sauren oder alkalischen Bereich
El. LEITFÄHIG KEIT	µS/cm	297	407	Wert für die Anzahl gelöster Ionen
GESAMTHÄRTE	°dH	9,2	11,5	Summe der Erdalkalien 10 mgCaO=1°dH
KARBONATHÄRTE	°dH	8,8	10,4	Summe der Erdalkalien als Hydrogenkarbonat
NICHTKARBONATHÄRTE	°dH	0,4	1,1	Summe der Erdalkalien als andere Salze
SÄUREKAPAZITÄT	mmol/l	3,15	3,71	Maß für Pufferungsvermögen
CALCIUM	mg/l Ca	32	43	Natürlicher Inhaltsstoff - Härtebildner
MAGNESIUM	mg/l Mg	20	24	natürlicher Inhaltsstoff - Härtebildner
KALIUM	mg/l K	0,12	0,97	natürlicher Inhaltsstoff, hoher Gehalt kann auf Düngung hinweisen
NATRIUM	mg/l Na	0,14	7,1	natürlicher Inhaltsstoff - hoher Gehalt kann auf Salzlager, Streuung hinweisen
EISEN (gesamt)	µg/l Fe	1,5	1,5	kann natürlich oder Korrosion bedingt sein
MANGAN	µg/l Mn	[0,5]	[0,5]	kann natürlich oder Korrosion bedingt sein
AMMONIUM	mg/l NH4	0,020	0,016	natürlich oder durch Landwirtschaft bedingt
HYDROGENKARBONAT	mg/l HCO3	189,2	223,3	als Hydrogenkarbonat vorliegende Ionen
NITRIT	mg/l NO2	<0,01	<0,01	Reduktionsprodukt, Hinweis Landwirtschaft
NITRAT	mg/l NO3	1,7	5,6	Düngung, Hinweis Landwirtschaft
CHLORID	mg/l Cl	0,24	12,0	Natürlich, Salzlager, Salzstreuung
SULFAT	mg/l SO4	4,3	12,0	Natürlich, Gipslager
FLUORID	mg/l F	<0,5	<0,5	Natürlich, Fluoridprophylaxe
PHOSPHAT (o)	mg/l PO4	0,020	<0,01	Natürlich, Hinweis Landwirtschaft
ARSEN	µg/l	[0,2]	[0,2]	Geogen, bestimmte Gesteine
ANTIMON	µg/l	[0,1]	<1	Geogen, bestimmte Gesteine
CADMIUM*	µg/l Cd	[0,03]	[0,03]	geogen, Hinweis auf Korrosion im Netz
KUPFER*	µg/l Cu	[0,0005]	<0,005	geogen, Hinweis auf Korrosion im Netz
NICKEL*	µg/l Ni	[0,1]	<1	geogen, Hinweis auf Korrosion im Netz
ZINK	mg/l ZN	0,010	<0,01	Geogen, Hinweis auf Korrosion im Netz
URAN	µg/l U	<2	<2	Geogen, bestimmte Gesteine
MIKROBIOLOGIE	KBE	einwandfreie Befunde nach UV-Desinfektion	einwandfreie Befunde	Maß für bakterielle Belastungen

* **Werte aus dem Netz**
* **Trinkwasserverordnung (BGBl.II 304/2001 idgF)**
** **Codex Kapitel B1 Trinkwasser (ÖLMB)**
< **unter Bestimmungsgrenze**
[ ] **unter Nachweisgrenze**

Wir starten den Wintersale!

SALE %

SALE! %

%

%

%

ST. JOHANN IN TIROL, Winkl-Schattseite 6b,
NEU! Speckbacher Straße, Tel. 05352/20730
E-mail: info@intersport-patrick.at, www.intersport-patrick.at

INTERSPORT®
PATRICK